



The
Original Issue
GEORGE BENSON
MODEL NO. SERIAL NO.
Designed & approved by
Ibanez®
JAPAN

Lil' Georgie's Dream

Ibanez George Benson LGB-300

Am 22. März dieses Jahres feierte George Benson seinen 70. Geburtstag. Obschon nach wie vor voller Energie und Tatendrang (schließlich veröffentlichte Benson im vergangenen Sommer ein Tribute-Album zu Ehren des legendären Jazzvokalistens Nat King Cole), zählt er sicherlich nicht mehr zu den Jüngsten.

Von Peter Schilmöller

Und was tut man in solch einem ehrwürdigen Alter? Richtig, man erinnert sich an gute alte Zeiten! Eines schönen Tages im Jahr 1952 war es, als Lil' Georgie Benson mit neun Jahren das erste Mal eine Gitarre zur Hand nahm.

Jazz und Swing waren in den USA der frühen fünfziger Jahre des letzten Jahrhunderts musikalischer Mainstream, bis zum Durchbruch von Solidbody-Gitarren und dem rebellischen Rock'n'Roll sollte es noch ein Weilchen dauern.

Die Gitarrenhelden dieser Tage hießen Charlie Christian (der bereits 1942 im Alter von 25 Jahren starb), Les Paul oder Wes Montgomery (zu dieser Zeit noch ein junger Bursche, der u. a. in der Band von Lionel Hampton auf sich aufmerksam machte). Coole Gitarren hatten damals einen Full Size Body mit einem Korpusmaß von sechzehn oder siebzehn Zoll und waren natürlich hohl und mit F-Löchern versehen. Ganz besonders gefiel es Lil' Georgie

Benson, wenn die Archtops der Fünfziger einen spitz zulaufenden „Florentine Cutaway“ hatten. Heute, einige Jahrzehnte und ein fast vollständiges erfolgreiches Musikerleben später, denkt Benson gern an diese alten Tage zurück. Pas-



send dazu beginnt sein aktuelles Album mit einer alten Aufnahme des kleinen Georgie; an seinen Hoflieferanten Ibanez, mit dem Benson seit mehr als drei Jahrzehnten zusammenarbeitet, wandte er sich zudem mit einer sentimental Bitte. „Baut mir doch ein Signature-Modell, wie es sich Lil' Georgie Benson damals gewünscht hätte!“

Dream Team

Ibanez und George Benson sind seit Mitte der siebziger Jahre ein Gespann. Damals wurde Benson der erste Signature-Artist der Japaner; seit 1977 ist die GB-10 als Benson-Signature-Modell erhältlich und wurde seitdem in Detailfragen stetig weiterentwickelt. Neben der GB-10 mit ihrem recht kleinen und flachen Korpus ergänzten in den vergangenen Jahrzehnten allerdings fast immer auch größere Benson-Modelle das Programm (GB-20, GB-30, GB-100 – und wie sie alle hießen). Bis vor knapp zwei Jahren wurde die GB-200 gebaut, die Anfang 2012 durch die LGB-300 abgelöst wurde. „LGB“ steht dabei – wie könnte es anders sein – für „Lil' Georgie Benson“; die LGB-300 stellt schließlich die Traumgitarre des kleinen Georgie aus den Fünfzigern dar, der von seinem späteren Ruhm noch nichts ahnte. Die Unterschiede zwischen der „alten“ GB-200 und der neuen LGB-300 sind dabei allerdings nicht so dramatisch groß, wie man meinen könnte. Wie ihre Vorgängerin ist die LGB-300 eine ausgewachsene Archtop mit einem 16,5 Zoll Korpusmaß und etwa acht Zentimetern Zargentiefe; beibehalten wurde zudem die Bestückung mit zwei Full Size Humbuckern (Ibanez Super 58), die im Vergleich zu den Minihumbuckern der GB-10 eine etwas andere Klangoption bieten.

Neu ist der spitz zulaufende florentinische Cutaway, den sich Benson in Erinnerung an seine Jugendtage wünschte. Darüber hinaus ließ er die LGB-300 mit einem etwas breiteren Hals bauen, der der Greifhand mehr Platz bietet und so beispielsweise das Akkordspiel erleichtert. Zu guter Letzt wurde die Farbgebung der Gitarre leicht verändert; statt des Brown Sunburst der GB-200 wird die LGB-300 nun in einem Vintage Yellow Sunburst gebeizt, das mit einem geschmackvollen, leicht bedeckten Gelbton kommt. Weitere Farboptionen sind nicht vorgesehen.

Einen Schritt weiter

Die LGB-300 ist nicht nur preislich, sondern auch qualitativ ein „Top of the Line“-Produkt,

zählt sie doch zu den sogenannten Ibanez Prestige-Modellen und wird in Japan unter höchsten Qualitätsansprüchen gefertigt. Die zweiteilige Decke der Gitarre besteht aus Fichte, Boden und Zargen sind klassisch aus Ahorn. Der Hals wurde zur Erhöhung der Stabilität aus drei Streifen zusammengesetzt und ist ebenfalls aus Ahorn; Griffbrett, Steg und der größte Teil des geschmackvoll gestalteten Tailpieces sind aus Ebenholz.

Mit ihren minimalen Modifikationen im Vergleich zur GB-200 hat sich die LGB-300 einen weiteren Schritt in Richtung perfekt zu spielende Gitarre bewegt. Man mag es kaum für möglich halten, doch trotz eines schwindeler-



regend hohen Qualitätsniveaus findet Ibanez irgendwie immer noch ein wenig Luft nach oben ... Dank des florentinischen Cutaways beispielsweise lassen sich die hohen Lagen der LGB-300 spielerisch leicht erkunden, und der flache, breite Hals spielt sich fast wie von selbst. Die Bundkanten haben das in der Prestige-Serie übliche „Prestige Fret Edge Treatment“ erhalten und stehen einem inspirierten Spiel in keiner Weise im Wege.

Die Abmessungen des Griffbretts lassen mich an für Fingerstyle optimierte Steelstrings denken, so viel Platz ist dort vorhanden. Das kostet natürlich eine gewisse Eingewöhnungszeit, hat man die hinter sich, lassen sich viele positive Aspekte des neu gestalteten Halsprofils entdecken. Weit gespreizte Akkorde gehen auf der



LGB-300 erstaunlich leicht von der Hand, Fingerpickings oder der Jazz-typische Daumenanschlag lassen sich überraschend einfach realisieren. Dass die LGB-300 mit mehr als dreieinhalb Kilo Gewicht für eine Archtop recht schwer ist, verwundert mich, lässt sich am Gurt aber letztlich doch ganz passabel ertragen. Es gibt schließlich weitaus schwerere Gitarren!

High Energy

George Benson hat in seinem weit gefächerten Oeuvre zwar viele poppig-seichte Töne von sich gegeben – als Gitarrist ist er jedoch

DETAILS

definitiv ein ausgesprochen energetischer Spieler, der einen klaren, durchsetzungsfähigen Ton bevorzugt. Die LGB-300 punktet daher vor allem mit einer ausgeprägten Mittenstruktur, die sich beispielsweise gegenüber einer pumpenden Hammond gut behaupten kann. Nein, keine Angst, die LGB-300 ist kein ungehobelter Draufgänger – ihr Sound ist ausgewogen, lebendig und wunderbar holzig, genau so, wie man es von einer guten Archtop erwartet. Ein ausdrucksstarkes Sustain und ausreichend Substanz in den Mitten kommen ebenfalls nicht zu kurz, und das gefällt nicht nur Mister Benson gut. Die LGB-300 kann herrlich bluesy singen lassen, Blockakkorde kommen mit einem leicht schmutzigen Grownl, und in ruhigen Momenten perlen die Töne glasklar und rund aus dem Amp. Mit ihren zwei Pickups ist die LGB-300 zudem vielseitiger, als man vielleicht denkt. Die moderate Ausgangsleistung der zwei Super 58-Humbucker schafft es zwar nicht, singende,

Hersteller: Ibanez **Modell:** George Benson LGB-300 **Herkunftsland:** Japan
Gitarrentyp: Archtop **Korpusmaß:** 16,5 Zoll
Decke: Fichte **Korpus:** Ahorn **Hals:** Ahorn, dreiteilig **Halsbefestigung:** geleimt
Griffbrett: Ebenholz **Griffbretteinlagen:** Block-Inlays aus Perlmutter/Abalone
Bünde: 22 Medium, „Prestige Fret Edge Treatment“
Mensur: 628 mm **Halsbreite 1./12. Bund:** 46/55 mm **Hals-/Korpus-Übergang:** 14. Bund
Regler/Schalter: 2 x Volume, 2 x Tone, 3-Weg-Schalter **Tonabnehmer:** 2 x Ibanez Super 58 Humbucker **Hardware:** vergoldet
Steg: Ebenholz, LGB-300 Tailpiece aus Ebenholz
Sattel: Knochen **Mechaniken:** Gotoh 510
Farbe/Lackierung: Vintage Yellow Sunburst, hochglänzender Klarlack **Gewicht:** ca. 3,6 kg
Listenpreis: 4.150 Euro inkl. Koffer
Getestet mit: Bogner Shiva, Fender Silverface Twin, Markacoustic AC601 **Vertrieb:** Roland Meinl Musikinstrumente, Gutenstetten
www.ibanez.de

tragfähige Lead Sounds zustande zu bringen; allein schon wegen der drohenden Feedbacks wäre dies eine falsche Erwartung an das Benson-Modell. Angezerrte, bissige Fusion-Lines lassen sich mit der LGB-300 allerdings durchaus realisieren, und so kann man das stilistische Repertoire der Gitarre mit „Jazz & more“ passend umschreiben.

Die LGB-300 bietet im Vergleich zu ihrem Vorgängermodell GB-200 keine bahnbrechend neuen Erkenntnisse; trotzdem hat sich das Update in meinen Augen gelohnt, da einige sinnvolle Detailverbesserungen das große Benson-Modell noch eine Spur besser gemacht haben. Zudem ruft uns die LGB-300 ein weiteres Mal in Erinnerung, was für hervorragende Instrumente die fruchtbare Zusammenarbeit zwischen Ibanez und George Benson bereits zutage gefördert hat – und es nach wie vor tut. Lil' Georgie Benson konnte Anfang der Fünfziger von solchen Gitarren nur träumen – wir brauchen nur zuzugreifen ... ■

Anzeige

Reußezehn

TRUE TUBE ENGINEERING

www.el34.de
www.reussenzehn.de
 Reußezehn Tube Power
 Hotline +49 (0) 173 - 783 73 13

El 34 = DER AMP.

Dein **überragender Sound** – Single Ended **Class A** – Das **Original**.



DER KULTAMP – verliert nie seinen überragenden Ton - vollkommen egal, ob mit 0,3 Watt ultraleise oder 21 Watt, ob zu Hause, im Studio oder auf der Live Bühne! Dieser Amp setzt seit Jahren Maßstäbe.



Er kann mit allen wichtigen Endröhren OHNE Bias- Einmessung betrieben werden. Das umfangreiche Zubehörprogramm inclusive Super Lead Tube Reverb bzw. Tube Vibrato garantiert Dir Deine ECHTEN! Top Sounds.



Jetzt antesten in der Frankfurter Röhrenmanufaktur! Rebenstrasse 2a · Ffm - Oberrad